

Erledigt

Lohnt ein Upgrade bei diesem MacBook Pro?

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Oktober 2018, 10:56

Moin.

Eine Bekannte von mir ärgert sich über die Langsamkeit ihres (echten) MacBook Pro Bj. 2012. Wie ist eure geschätzte Meinung, lohnt sich ein Upgrade des Gerätes durch mehr RAM und eine SSD?

Bekante Specs:

i5, 2,5 GHz

4 GB 1600 MHz DDR3

500 GB HD mit 5400 U/Min.

Sie fährt momentan HS 10.13.6 drauf, was ich bei nur 4GB RAM etwas ambitioniert finde.

Was meint ihr?

Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 11:02

An der Stelle würde ich sagen, dass sich das noch lohnt, solange die HD4000 der wahrscheinlich IvyBridge CPU noch Metal unterstützt.

Da diese aber für z.B. Mojave schon die unterste Grenze darstellt, muss halt genau überlegt und abgewägt werden.

Wenn die Anschaffung der Komponenten in einem gewissen Rahmen bleiben sollte das angegangen werden.

Beitrag von „floris“ vom 28. Oktober 2018, 11:13

Ja, wenn technisch im guten Zustand. Für normale Anwendungen sicherlich noch zu gebrauchen. Bei einem 15er MBP ab 2012 ist eine Quadcore CPU verbaut und SATA Port arbeitet mit voller Geschwindigkeit.

Nach einer Neuinstallation von macOS und mit SSD macht das MBP sicherlich wieder Fun ...

Neue SSD (500GB) und 8 GB RAM. Eventuell kann man auch noch über einen neuen Akku nachdenken.

Beitrag von „herrfelix“ vom 28. Oktober 2018, 11:23

Exakt dieses MacBookPro hat meine Frau auch. Bis zum Wechsel auf eine SSD war es kaum mehr zu gebrauchen. Jetzt rennt es wieder und ich mache damit sogar Bildbearbeitung in Affinity Photo - mit 4GB RAM!

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Oktober 2018, 11:58

Danke für eure Einschätzungen, werde das mal so weitergeben.

Was mich überrascht, dass bei euch eine SSD allein ausgereicht hat, [herrfelix](#) - ich hätte eher auf das RAM getippt, weil die Bekannte sinngemäß was von "Kochen während es Aufgaben abarbeitet" redete.

Die macht wohl nix Besonderes mit dem MBP außer Urlaubsfotos und Surfen.

Beitrag von „herrfelix“ vom 28. Oktober 2018, 12:08

Mich hat das ehrlich gesagt auch überrascht. Aber mit der alten HDD war nach dem aufklappen

auch immer erst einmal Zeit für Kaffee und Kuchen.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 28. Oktober 2018, 12:12

Meine Macs sind alle von 2012. Das Upgrade lohnt sich allemal.

Das letzte OSX , welches auf normalen HDs performant lief, war Snow Leopard.

Beitrag von „e4g1e“ vom 28. Oktober 2018, 12:27

Definitiv mach das Gerät mit einer SSD wieder Spaß, es ist schon erstaunlich wie flüssig die "Alten" wieder arbeiten wenn erstmal eine SSD drinsteckt.

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Oktober 2018, 13:17

Ja, ist denn das zu fassen? 🤔

Das MBP hat 2x2GB RAM drin ... ich hatte auf einen 4er mit einem freien Slot gehofft.

Laut Apple ist die maximale Kapazität 8GB, aber vermutlich gab's damals noch keine 8er. Meint ihr, mit 6 GB RAM käme es zurecht? Oder fleischt 1x2 und 1x8?

Beitrag von „e4g1e“ vom 28. Oktober 2018, 13:19

War bei meinem von Spät '08 erst auch so gab dann irgendwann von apple ein Firmware update damit wurden dann auch 16 unterstützt

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. Oktober 2018, 13:27

Den MacBook Pro mid 2012 hab ich auch, mit GeForce 650 ohne Retina. Von der RAM-Aufstockung spürt man nichts. Erst wenn Photoshop verwendet wird, und auch grössere Dateien. SSD ist die richtige Beschleunigung. Hatte in dem Laptop ADATA SP550 und Samsung 850. Samsung ist viel besser.

Beitrag von „grt“ vom 28. Oktober 2018, 13:37

die ssd sollte den grössten schub abgeben (erst recht, wenn eine 5400er aktuell drinsteckt), aber mehr speicher wär natürlich auch nicht falsch (dann würde ich aber lieber 2x4 einbauen, 4 und 2 meinetwegen auch noch, aber nicht 2 und 8 -> dann lieber die 2x4).

ich kenne genug leute, die "noch" mit läppis aus der sandy/ivy generation unterwegs sind, und wenn man die dann mit ssd (und evtl. speicherupgrade) beglückt, sind die eigentlich immer höchst überrascht, dass der rechner sich plötzlich wie neugeboren anfühlt, und haben keine fragen mehr. selbst einfachere bildbearbeitung macht dann wieder spass. und der rest des normaluserrechneralltags flutscht wie geölt.

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Oktober 2018, 13:45

Hm, dann also auf jeden Fall zuerst die SSD. Hatte zuerst [diese hier als aktuelles Schnäppchen](#) im Auge, aber die ist wohl wegen [fehlendem DRAM-Zwischenspeicher megalahm](#).

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 28. Oktober 2018, 14:04

Da gibt es bei mir eigentlich nur 2 Hersteller, denen ich vertraue.

Crucial (MX300 oder neuer die MX500) und Samsung EVO.

Bei Ram verwende ich immer ein Kit. Corsair (Mac) oder Hynix. Hynix waren in allen sowieso damals Standard.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. Oktober 2018, 16:43

Genau, Toshiba TR200 ist Schrott. Bei den billigen SSDs brechen die Transferraten bei Schreiben massiv ein. Crucial 240GB kostet fast nix.

Beitrag von „Aron“ vom 28. Oktober 2018, 17:45

Moin, ist es dieses MBP?

Mid-2012 13" - MD101LL/A* - MacBookPro9,2 - A1278 - 2554

Dann ist ein i5-3210m verbaut, der laut Intel 32GB RAM adressieren kann.

Da die MBP 8,1 bereits 16GB RAM akzeptiert haben, würde ich zwei achter Riegel reindrücken.

Die meisten seriösen Höker nehmen die Riegel notfalls zurück.

SSD ist Glückssache, möchte ich sagen. Meine Intenso 120 läuft und läuft.

Chipbäcker, egal ob NAND oder RAM, gibt es m.W. nur noch SK-Hynix, Micron und Samsung.

Der Rest ist Marketing / Labeling.

Wie schon die Vorredner sagten: Aufrüsten wenns MBP sonst noch "schick" ist.

Falls 10.15 wirklich die HD 4000 rauskickt, finden die üblichen Verdächtigen der Hackintosh Szene sicher einen Weg.

The screenshot shows the HWMonitor application window. It has a blue title bar with the text 'HWMonitor' and two icons (a line graph and a gear). Below the title bar, there is a section titled 'TEMPERATUREN' with a thermometer icon. This section lists several temperature readings: CPU Kern 1 (52°C), CPU Kern 2 (45°C), Prozessor (52°C), Prozessor-Kühler (52°C), and Thermal-Zone 1 (52°C). Below this is a section titled 'FESTPLATTEN-TEMPERATUREN' with a hard drive icon, listing 'Intenso SSD Sata III' at 27°C and 'TOSHIBA MQ01ABD100' at 39°C. At the bottom, there is a section titled 'SSD VERBLEIBENDE LEBENS...' with a hard drive icon, listing 'Intenso SSD Sata III' at 100%.

TEMPERATUREN	
CPU Kern 1	52°C
CPU Kern 2	45°C
Prozessor	52°C
Prozessor-Kühler	52°C
Thermal-Zone 1	52°C
FESTPLATTEN-TEMPERATUREN	
Intenso SSD Sata III	27°C
TOSHIBA MQ01ABD100	39°C
SSD VERBLEIBENDE LEBENS...	
Intenso SSD Sata III	100%

Beitrag von „e4g1e“ vom 28. Oktober 2018, 17:48

mein Tipp ist die mx500 von crucial, ein preis Leistungs Tipp, für einen 10er mehr gibt es da markenqualität, wo Crucial drauf steht ist immer micron drin.

Beitrag von „blackcat“ vom 29. Oktober 2018, 06:04

Keine Ahnung, [Aron](#) - es war schon mega-schwer, die Eigentümerin zum Apfel im Menü und der Infotafel zu führen ... Ich vermute aber, dass es das ist, da es ein "mid 2012" ist und es nur ein 2.5 und 2.9GHz-Modell gab.

Ferner vermute ich, dass es nur 2 Slots für's RAM gibt. Die Frage wäre dann, wie man einen davon bestückt, wenn man eine Billiglösung will.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 29. Oktober 2018, 08:53

Schau mal [Ebay](#). Billiger geht's glaube ich nicht

Beitrag von „burzlbaum“ vom 29. Oktober 2018, 09:02

Würde erst mal das SSD Upgrade machen und nur den RAM erhöhen, wenn die Besitzerin danach immer noch nicht ganz zufrieden ist. Beim Air meiner Frau sind auch nur 4gb ram drin und sie kommt damit super klar!

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 29. Oktober 2018, 09:04

Sehe ich auch so. SSD ist wichtiger und man merkt auch sofort den Unterschied.

Beitrag von „herrfelix“ vom 29. Oktober 2018, 09:20

Ich auch. Erst SSD, dann, wenn überhaupt, RAM

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. Oktober 2018, 09:28

Das stimmt, nur 2 Speicherbänke. Geht paarweise.

Beitrag von „grt“ vom 29. Oktober 2018, 10:03

sind 2 speicherbänke drin - hatte direkten einblick... 😊

da jetzt mengen an speicher einzubauen halte ich für unfug. ich hör durch, dass es sich um einen läppi für einfache alltagssachen handelt, da könnten die 4gig durchaus ausreichend sein. also erstmal ssd, und horchen, was die besitzerin sagt.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. Oktober 2018, 13:33

Hab bei meinem Bruder in MBP 2011 8 GB eingebaut, weil er das unbedingt wollte. So richtig Unterschied hab ich nicht gesehen. Sachen wie Photoshop benutzt er jedoch nicht. Am besten eben Speicherdruck beobachten in Aktivitätsanzeige.

Beitrag von „blackcat“ vom 22. März 2019, 21:34

Moin.

Ich hab jetzt das MacBook Pro hier und es ist wirklich unglaublich lahm.

Die Eigentümerin hat da auch noch ein Antivirenprogramm von Avast installiert.

Könnte es sein, dass das die ganze Kiste noch mehr lähmt?

Beitrag von „yoyo268“ vom 23. März 2019, 03:23

Klar lähmt das wie nichts Gutes, ist immer so wenn jemand mit Gürtel und Hosenträger unterwegs ist 😊 Und ich kann Dir sagen das für Alltagsdinge die 4GB ausreichen plus SSD und schon lüpt dat wedder!

Ram auf 2x4GB kann man immer noch machen. Für unterwegs hab ich hier auch nur ein kleines Macbook Air 11" 2014 mit 4GB und komme damit ganz geschmeidig zu recht. Surfen, E-Mail, iTunes, kein Problem. Und das beste Antivieren-Dingens sitzt eigentlich zwischen den beiden Ohren 😊

Schönen Gruß, yoyo

Beitrag von „blackcat“ vom 23. März 2019, 08:32

So, die OP wurde "erfolgreich" durchgeführt ... CCC hat 4 (in Worten: vier) Stunden gebraucht für die 500er HD, von denen ca. 260 GB belegt waren. Hat dieses 2011er MBP etwa nur USB 2?

Wie dem auch sei, es gibt ein merkwürdiges Phänomen:

Nachdem Einbau der SSD scheint das Book nach dem Einschalten irgendwie erstmal zu überlegen, bevor es nach fast 10 Sekunden dann endlich den Apfel zeigt.

Weiß hier jemand noch, ob das am PRAM liegen und wie man das löschen könnte?

Beitrag von „DSM2“ vom 23. März 2019, 08:37

Rechner starten und dann gleichzeitig :

cmd (⌘) , Wahltaste (alt), P und R drücken bis ein Ton kommt und dann loslassen.

Beitrag von „grt“ vom 23. März 2019, 09:49

wenn es ein 2011er statt einem 2012er ist, kann das gut sein, dass es nur usb2 hat.

260 gb ist aber schon mächtig viel...

das system hat nackig gerade mal um 15, und selbst mit umfassender programmausstattung komm ich nicht über 50 ...

vielleicht sollte da mal ein wenig aufgeräumt werden 😊

Beitrag von „blackcat“ vom 23. März 2019, 10:52

92GB Fotos und 88GB Filme ... besonderer Gag dabei: iPhoto war von Apple deaktiviert, weil kein Update gemacht worden war. (Halteverbotsschild)